

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109 (1991)  
**Heft:** 49

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

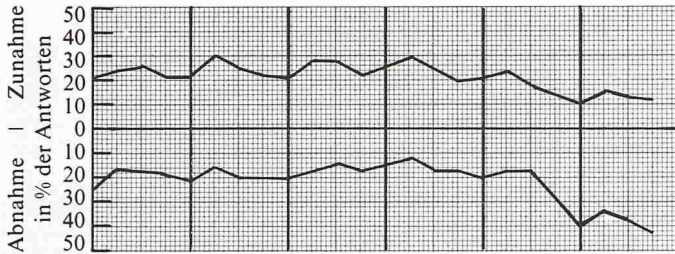


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

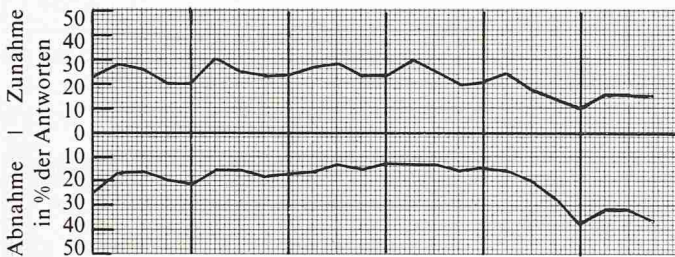
### Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1986

Jahr	1986				1987				1988				1989				1990				1991			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

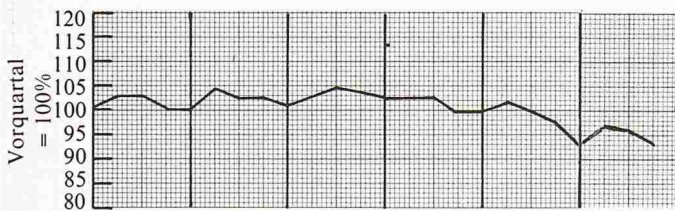
#### Auftragseingang (Trendbeurteilung)



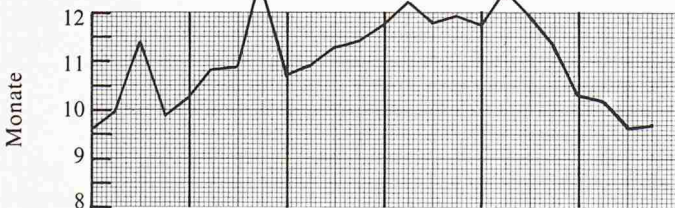
#### Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



#### Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



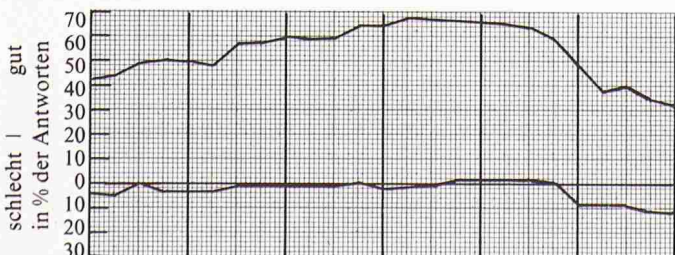
#### Arbeitsvorrat in Monaten



#### Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



#### Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



## Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

### Schwächephase noch nicht überwunden

(fy) Die konjunkturelle Abkühlung bei den Planungs- und Projektierungsbüros hält auch im 3. Quartal 1991 an. Das geht aus der neuesten vom SIA durchgeführten Umfrage zur Beschäftigungslage hervor. Die *Neuaufträge* fliessen bei Ingenieuren und Architekten spärlicher. Nur 12% aller Antwortenden (Vorjahr 14%) können einen steigenden Auftragseingang melden. Bei 43% (Vorjahr 30%) ist der Auftragseingang rückläufig. Diese negative Entwicklung ist allen befragten Fachrichtungen – Architekten, Bauingenieuren, Kultur- und Vermessungsingenieuren, Elektro- und Maschineningenieuren – gemeinsam. Am ungünstigsten präsentiert sich die Situation im Hochbau. Dort melden noch 7,5% (Vorjahr 12%) steigende Aufträge, die Zahl der im Hochbau tätigen Büros mit rückläufigem Auftragseingang stieg von 36% im Oktober letzten Jahres auf heute 53,5%.

Auch der *Auftragsbestand* hat deutliche Einbussen gegenüber der Vorjahresperiode erlitten. Bei 50% der Antwortenden blieb der Auftragsbestand unverändert, bei 37% ist er abnehmend (Vorjahr 27%). Nur gerade bei 13% (Vorjahr 14%) nimmt er noch zu.

Der *Arbeitsvorrat in Monaten* konnte seit der letzten Quartalsumfrage mit 9,7 Monaten gehalten werden (Vorquartal: 9,6 Monate). Er liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert von 11,3 Monaten.

Der *Personalbestand* nähert sich deutlich dem Sättigungsgrad. Nach Einschätzung der Architekturbüros genügt in nächster Zeit ein Personalzuwachs von ganzen 0,3% (Vorjahr 3,8%).

Trotz der gedämpften Lage blicken die Planer einigermaßen zuversichtlich in die Zukunft. Wie schon im letzten Quartal schätzen 74% die konjunkturelle Lage gut bzw. befriedigend ein, 12% (Vorjahr 6%) prognostizieren eine ungünstige Entwicklung, und 14% (Vorjahr 8%) können sich nicht festlegen.

Gemäss allen Indikatoren ist die konjunkturelle Talsohle im Planungssektor noch nicht erreicht. Die Verlangsamung der Bautätigkeit hängt natürlich eng mit dem Problem der Kreditverfügbarkeit zusammen. Der Hochbau ist einerseits durch die hohen Hypothekarzinsen stark betroffen, andererseits kann wegen der drastischen Sparmassnahmen von Bund und Kantonen zurzeit kaum mit einem grösseren Investitionsschub seitens der öffentlichen Hand gerechnet werden. Etwas günstiger sieht es in den Bereichen Unterhalt und Bauerneuerung aus. Der Tiefbau erhofft sich belebende Impulse von den Grossprojekten Neat, Bahn 2000 und im Umwelt- und Energiebereich.

Fachbereiche	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architektur	662	726	758	715	<b>689</b>
Bauing.wesen	378	395	384	372	<b>392</b>
Kulturing.wesen/ Vermessung	75	69	75	56	<b>74</b>
Elektro- und Maschinening.	28	31	31	30	<b>31</b>
Übrige	57	64	73	67	<b>71</b>
Total	1200	1285	1321	1240	<b>1257</b>

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)



**Auftragseingang** (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1991, verglichen mit dem 2. Quartal 1991, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
zunehmend	14	11	15	13	<b>12</b>
gleichbleibend	56	49	51	50	<b>45</b>
abnehmend	30	40	34	37	<b>43</b>

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
<b>Architekten</b>					
zunehmend	13	13	17	13,5	<b>16</b>
gleichbleibend	57	49	51	51,5	<b>43</b>
abnehmend	30	38	32	35,0	<b>41</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
zunehmend	12	6	13,0	13,0	<b>7,5</b>
gleichbleibend	52	44	44,5	43,5	<b>39,0</b>
abnehmend	36	50	42,5	43,5	<b>53,5</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
zunehmend	16	11,5	14,5	14	<b>10</b>
gleichbleibend	57	54,0	54,5	50	<b>51</b>
abnehmend	27	34,5	31,0	36	<b>39</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
zunehmend	12	10	9,5	9	<b>9,5</b>
gleichbleibend	68	54	61,5	61	<b>57,5</b>
abnehmend	20	36	29,0	30	<b>33,0</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	21	14	20,0	15	<b>10,0</b>
gleichbleibend	54	48	63,5	48	<b>63,0</b>
abnehmend	25	38	16,5	37	<b>27,0</b>

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1991 30% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 33%) und 76% der Bauingenieure (im Vorquartal 77%).

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
<b>Architekten</b>					
zunehmend	10	15	10,0	12,5	<b>16</b>
gleichbleibend	60	47	52,5	8,5	<b>46</b>
abnehmend	30	38	37,5	39,0	<b>38</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	15	12	14,5	16	<b>8,0</b>
gleichbleibend	54	50	52,0	44	<b>46,5</b>
abnehmend	31	38	33,5	40	<b>45,5</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	21	17	13,5	20	<b>24</b>
gleichbleibend	54	39	66,5	53	<b>62</b>
abnehmend	25	44	20,0	27	<b>14</b>

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

**Auslandaufträge**

4,8% der antwortenden Architekten waren im 2. Quartal 1991 und 4,0% im 3. Quartal 1991 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 1991 4,1% und im 3. Quartal 1991 4,3%.

**Auftragsbestand** (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende September 1991, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1991.

Tendenz	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Zunahme	14	11	15	15	<b>13</b>
Keine Veränderung	59	52	54	54	<b>50</b>
Abnahme	27	37	31	31	<b>37</b>

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
<b>Architekten</b>					
Zunahme	15	12	17	15	<b>17</b>
Keine Veränderung	59	55	54	56	<b>50</b>
Abnahme	26	33	29	29	<b>33</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
Zunahme	13	8	14	16	<b>10</b>
Keine Veränderung	53	45	46	45	<b>44</b>
Abnahme	34	47	40	39	<b>46</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
Zunahme	13	12	13	13	<b>11</b>
Keine Veränderung	64	55	59	59	<b>53</b>
Abnahme	23	33	28	28	<b>36</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
Zunahme	11,5	11	13	9,5	<b>8,0</b>
Keine Veränderung	67,0	54	62	61,5	<b>60,0</b>
Abnahme	21,5	35	25	29,0	<b>32,0</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
Zunahme	18	10	16,5	18,5	<b>10</b>
Keine Veränderung	68	45	63,5	37,0	<b>63</b>
Abnahme	14	45	20,0	44,5	<b>27</b>

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

**Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal** (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende September 1991, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1991 = 100).

	Sept. 90 (30.6.90) = 100	Dez. 90 (30.9.90) = 100	März 91 (31.12.90) = 100	Juni 91 (31.3.91) = 100	<b>Sept. 91 (30.6.91) = 100</b>
Gesamtergebnis	98	93	97	96	<b>93</b>
Architekten	96	94	96	97	<b>95</b>
Bauing. Hochbau	100	90	92	94	<b>89</b>
Bauing. Tiefbau	97	95	105	95	<b>94</b>
Kultur- und Vermessungsing.	100	95	97	98	<b>94</b>
Elektro- und Maschinening.	104	93	101	97	<b>97</b>

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

**Arbeitsvorrat in Monaten** (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91	<b>Jan. 92</b>
Gesamtergebnis	11,3	10,4	10,2	9,6	<b>9,7</b>
Architekten	12,5	11,4	11,4	10,5	<b>10,5</b>
Bauing. Hochbau Tiefbau	9,0	8,8	7,9	8,0	<b>8,4</b>
Kultur- und Vermessungsing.	10,5	8,9	10,2	8,6	<b>9,0</b>
Elektro- und Maschinening.	15,3	9,9	10,1	10,2	<b>9,6</b>

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

**Personalbestand** (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.03.91	13 039,25	2722,0	100,0	20,9
30.06.91	12 990,75	2757,0	99,6	21,2
<b>30.09.91</b>	<b>13 384,75</b>	<b>2835,25</b>	<b>102,6</b>	<b>21,2</b>
<b>Architekten</b>				
31.03.91	5737,0	1526,0	100,0	26,6
31.06.91	5726,5	1527,0	99,8	26,7
<b>30.09.91</b>	<b>5926,0</b>	<b>1576,5</b>	<b>103,3</b>	<b>26,6</b>
<b>Bauingenieure</b>				
31.03.91	5453,05	915,8	100,0	16,8
31.06.91	5399,55	946,8	99,0	17,5
<b>30.09.91</b>	<b>5553,05</b>	<b>965,55</b>	<b>101,8</b>	<b>17,4</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>				
31.03.91	1195,0	176,5	100,0	14,8
31.06.91	1209,0	178,5	101,2	14,8
<b>30.09.91</b>	<b>1238,0</b>	<b>189,5</b>	<b>103,6</b>	<b>15,3</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>				
31.03.91	654,2	103,7	100,0	15,9
30.06.91	655,7	104,7	100,2	16,0
<b>30.09.91</b>	<b>667,7</b>	<b>103,7</b>	<b>102,1</b>	<b>15,5</b>

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

**Veränderungen im Personalbestand** (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1991.

	3. Quartal 1991	<b>4. Quartal 1991</b>
Architekturbüros	Zunahme etwa 1,1%	<b>Zunahme etwa 0,3%</b>
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 2,8%	<b>Zunahme etwa 1,7%</b>
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 2,2%	<b>Zunahme etwa 0,6%</b>
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 0,3%	<b>Zunahme etwa 1,5%</b>
im Mittel	Zunahme etwa 1,9%	<b>Zunahme etwa 1,0%</b>

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1991

**Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1991. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	4. Quartal 1990	1. Quartal 1991	2. Quartal 1991	3. Quartal 1991	<b>4. Quartal 1991</b>
gut	50,0	38	39	34	<b>32</b>
befriedigend	35,5	40	41	40	<b>42</b>
schlecht	6,0	8	8	11	<b>12</b>
unbestimmt	8,5	14	12	15	<b>14</b>

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	<b>Okt. 91</b>
<b>Architekten</b>					
gut	46,0	37	36,5	32	<b>31,0</b>
befriedigend	36,0	37	39,0	39	<b>39,5</b>
schlecht	7,5	9	10,0	12	<b>13,0</b>
unbestimmt	10,5	17	14,5	17	<b>16,5</b>
<b>Bauingenieure</b>					
gut	51,5	38	40,5	37	<b>32,0</b>
befriedigend	36,5	46	44,0	41	<b>44,5</b>
schlecht	4,5	7	5,5	11	<b>12,5</b>
unbestimmt	7,5	9	10,0	11	<b>11,0</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
gut	66	37	44,0	37	<b>35</b>
befriedigend	26	48	50,0	48	<b>51</b>
schlecht	5	9	1,5	6	<b>4</b>
unbestimmt	3	6	4,5	9	<b>10</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
gut	64	45	51,5	40	<b>42</b>
befriedigend	32	49	41,5	40	<b>35</b>
schlecht	4	3	3,5	7	<b>10</b>
unbestimmt	—	3	3,5	13	<b>13</b>

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)



## Das Generalsekretariat hat neue Telefonnummern

Das Generalsekretariat des SIA ist mit einer neuen Telefonzentrale ausgerüstet worden. Die Telefonnummern mussten deshalb geändert werden. Die neuen Nummern lauten wie folgt:

**Tel. 01/283 15 15**

**Tel. 01/283 15 60**

(Normenverkauf)

Die Fax-Nummer bleibt unverändert:

**Fax 01/201 63 35**

## Sektionen

### Zürich

#### Baumarkt und EWR 92

Die Sektion Zürich lädt zu einer Podiumsveranstaltung ein, die am Mittwoch, 11. Dezember 1991, 18.00 Uhr, im SBG-Konferenzgebäude Grünhof, Nüscherstr. 9, 8001 Zürich, stattfindet.

Verschiedene Referenten sprechen über die Auswirkungen der EWR-Zielsetzungen auf den Baumarkt und das Leistungsangebot der Ingenieure und Architekten in der Schweiz.

#### Nächste Veranstaltung

Mittwoch, 15. Januar 1992, 20.15 Uhr: Podiumsgespräch zum Thema «Image und Berufsbild des Ingenieurs» im Restaurant zum Vorderberg in Zürich

Sia

Sinaustrasse 16  
Tel. 01/283 15 15  
8039 Zürich

Beispiel aus der Stadt Zürich

Soll-Arbeitszeit für das Jahr 1992  
Temps de travail dû pour l'année 1992

Normalarbeitszeit:  
Temps normal de travail:

- per Woche:  
- par semaine:

- per Tag: 8.5 Std.  
- par jour: 8.5 h

Form. C

Monat Mois	Brutto Arbeitszeit Temps brut de travail	Bezahlte und zu kompensierende Stunden und Feiertage Jours fériés payés et heures à compenser	Kompensation Compensation	Soll-Arbeitszeit Heures de travail dues			
	Tage Jours	Stunden Heures	Feier- und Freitage Jours fériés	Bezahlte Std. Heures payées	Zu komp. Stunden A compenser	Kompensationsanlass Motif de la compensation	Stunden Heures
Januar Janvier	31 8 23	Sa + So à 8.5 = 195.5	Mi 1. Neujahr Do 2. Bertscholdstag Fr 3.	8.5 8.5	8.5	Arbeitsmontage	5
Februar Février	29 9 20	170				4	5
März Mars	31 9 22	187				5	6.25
April Avril	30 8 22	187	Do 16. Gründonnerstag Fr 17. Karfreitag Mo 20. Ostermontag Mo 27. Sechseläuten-N.	1.0 8.5 8.5 4.25		2	2.5
Mai Mai	31 10 21	178.5	Fr 1. Mai Mi 27. vor Auffahrt Do 28. Auffahrt Fr 29.	8.5 1.0 8.5	8.5	4	5
Juni Juin	30 8 22	187	Mo 8. Pfingstmontag	8.5		4	5
Juli Juillet	31 8 23	195.5				4	5
August Août	31 10 21	178.5				5	6.25
September Septembre	30 8 22	187	Mo 14. Knabenschieszen Nachmittag	4.25		3	4
Oktober Octobre	31 9 22	187				4	5
November Novembre	30 9 21	178.5				5	6.25
Dezember Décembre	31 8 23	195.5	Do 24. Heiligabend-N. Fr 25. Weihnachten Mo 28. Di 29. Mi 30. Do 31.	4.25 8.5 8.5 8.5 8.5	4.25 8.5 8.5 8.5	3	
Total	263	2227.0		82.75	55.25	47	55.25

Kompensation Januar-November: An jedem Montag wird die Arbeitszeit um 1 1/4 Stunde verlängert.

2144.25

10/75

Kompensation Januar-November: An jedem Montag wird die Arbeitszeit um 1 1/4 Stunde verlängert.

## CRB

### Pro Colore: Erweiterte Mitgliederversammlung

Im Sommer 1991 hat die Pro Colore über die Wiederbelebung der schweizerischen Vereinigung für die Farbe informiert. Das Echo auf diese Aktion ist erfreulich: Über tausend Firmen und Einzelpersonen aus verschiedenen Tätigkeitsgebieten haben bis jetzt ihr Interesse an der Pro Colore angemeldet. Wichtig für die Pro Colore ist auch eine aktive Unterstützung durch die Berufs- und Fachverbände. Vierzehn Organisationen haben bereits ihre Mitarbeit zu-

gesagt. Damit ist eine breite Abstützung gesichert.

Am 24. Januar 1992 um 16.00 Uhr findet im Hotel Nova Park in Zürich die erweiterte Mitgliederversammlung der Pro Colore (mit anschliessendem Nachtessen) statt. Die Initianten informieren über die geplanten Aktivitäten der nächsten Zukunft. Weitere Traktanden sind die Schaffung neuer Strukturen, um die nötigen Grundlagen für die

Tätigkeiten sicherzustellen, sowie die statutarischen Geschäfte.

Neben den bisherigen Mitgliedern der Pro Colore sind auch alle Interessierten eingeladen, aktiv an der Versammlung teilzunehmen und ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge zum Thema Farbe einzubringen.

**Auskunft und Anmeldung:** Pro Colore, c/o CRB, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.